



DIE POSAUNE

Präsident Trump stellt einen Plan zur Verringerung des amerikanischen Handelsdefizits mit China vor

- Andrew Miiller
- [02.03.2023](#)

Die Kluft zwischen den Einfuhren und den Ausfuhren der Vereinigten Staaten erreichte im vergangenen Jahr einen neuen Rekord, da ausländische Waren das Land überschwemmen. Das Gesamthandelsdefizit stieg im vergangenen Jahr um 12,2 Prozent auf 948,1 Milliarden Dollar, wobei mehr als ein Drittel dieser Summe auf den Handel mit China entfiel. Der republikanische Präsidentschaftskandidat Donald Trump stellte am 27. Februar einen Plan vor, der darauf abzielt, China den Status der Meistbegünstigung zu entziehen und alle Einfuhren wichtiger Güter aus China auslaufen zu lassen.

Kommunistische Machtübernahme: Seit der US-Senat am 19. September 2000 dafür gestimmt hat, China dauerhaft den Status der Meistbegünstigung zu gewähren, hat sich das amerikanische Handelsdefizit mit China fast verfünffacht, von 80 Milliarden Dollar auf 383 Milliarden Dollar. Amerika ist nun von der Kommunistischen Partei Chinas abhängig, wenn es um alles geht das mit Elektronik über Arzneimittel bis hin zu Stahl zu tun hat. Deshalb empfiehlt Donald Trump drastische Maßnahmen.

Joe Biden behauptet, dass er die amerikanische Produktion unterstützt, aber in Wirklichkeit vertritt er die gleiche pro-chinesische, globalistische Agenda, die dem Land das industrielle Herz herausgerissen hat. Wir werden China den Status der Meistbegünstigung im Handel entziehen und einen Vierjahresplan verabschieden, um alle chinesischen Importe von wichtigen Gütern, von Elektronik über Stahl bis hin zu Arzneimitteln, schrittweise einzustellen.

– Donald Trump

Wiederbelebung des Merkantilismus: Trump betonte nicht nur die Notwendigkeit einer völligen Unabhängigkeit von China, sondern auch die Notwendigkeit von Zöllen, um amerikanische Hersteller vor ausländischen Nationen zu schützen, die versuchen, ihre Exporte durch Währungsmanipulationen künstlich zu steigern. Dieser Plan sieht vor, dass „die Zölle schrittweise erhöht werden, je nachdem, wie stark einzelne ausländische Länder ihre Währung abwerten“.

Diese Strategie wird wahrscheinlich bei US-Konzernen, die Arbeitsplätze in der Produktion in Ausbeuterbetriebe in der Dritten Welt auslagern, unpopulär sein, aber sie ähnelt der Strategie, mit der Amerikas Gründerväter die USA überhaupt erst zu einem industriellen Kraftzentrum machten.

Handelskrieg: Amerika ist bei wichtigen Gütern viel zu sehr vom Ausland abhängig geworden und muss dringend Maßnahmen zur Wiederbelebung seiner Fertigungsindustrie ergreifen, bevor es zu spät ist. Endzeitprophezeiungen in 5. Mose 28, Jesaja 23 und Hesekeil 5 beschreiben die verheerenden Auswirkungen, die Handelskrieg und wirtschaftliche Belagerung in der Endzeit auf die Vereinigten Staaten haben werden.

Doch der Hauptgrund, warum dieser Handelskrieg so verheerend sein wird, ist, dass Amerika süchtig nach ausländischen Waren geworden ist. In den 1950er Jahren kam die Nation gut ohne das kommunistische China aus, aber seitdem hat sie sich eine „globalistische Agenda zu eigen gemacht, die dem Land das industrielle Herz herausgerissen hat.“ Wenn Amerika nicht zu Gott und den Werten zurückkehrt, die Nationen groß machen, wird es auf die harte Tour lernen, dass das kommunistische China weniger vertrauenswürdig ist als der Schöpfer des Universums.

Erfahren Sie mehr: Lesen Sie [„Amerika wird wirtschaftlich belagert“](#) von Posaune-Chefredakteur Gerald Flurry.